

# ZUM NACHDENKEN am FEST: MARIA EMPFÄNGNIS 8. Dezember 2020

„Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ – so lautet die ganze Festbezeichnung. Hier wird klar, dass es bei diesem Fest nicht um die Empfängnis Jesu, sondern um die Empfängnis Marias geht. Der Festinhalt spiegelt den Glauben der Kirche wider, dass Maria von allem Anfang an bei Gott einen besonderen Platz hat. Gott entfernt bereits bei ihrer Empfängnis alles Trennende. Letztlich verweist auch dieses Erwählungsfest Marias auf das Kind Jesus hin: Bereits im Mutterschoß wird dem Kind die zuvorkommende Nähe Gottes zuteil.



## **GOTTES BEGNADETE**

**Der Bote trat bei ihr ein mit einer Botschaft.**

**Doch er vergaß nicht auf den Gruß, der allein schon reichte, sie in Schrecken zu versetzen.**

**Der Bote trat bei ihr ein, und der Gruß war schon eine Botschaft:  
Du, die du Gnade bei Gott gefunden hast, dieser Gott ist mit dir.  
Der Bote trat ein, seine Anrede hinterließ Spuren, Spuren Gottes –**

**Im Leben von Maria,  
Dieser Bote –  
muss ein ENGEL gewesen sein.**

## **GEDANKEN ZUM EVANGELIUM**

### **Die Ankündigung der Geburt Jesu**

Lukas 1,26-38

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

### **Mit den Schrifttexten durch die Woche:**

Ich lese den Text des Evangeliums langsam durch und unterstreiche jene Wörter und Sätze, die mir wichtig sind. Danach kann ich den Text nochmals unter folgenden Fragestellungen meditieren:

- Was erfahre ich über Maria? Wo kommt sie mir nahe?
- Zu welchen Aussagen und Titeln über das Kind Jesus fallen mir biblische Erzählungen ein?
- Wo erlebe ich in meinem Leben die Gnade Gottes?

(Text und Gedanken: Rainer Haudum, Bibelwerk )